

Schulrecht: Betreten des Schulgeländes von "Fremden"

Beitrag von „Mikael“ vom 18. September 2017 23:30

Ich behaupte, dass die Aussage der Schulleitung, man könne nicht verhindern, dass sich Kindern am Nachmittag auf dem Schulgelände aufhalten, falsch ist. Immerhin übt die Schulleitung das Hausrecht aus und könnte per Schulordnung regeln, wann der Aufenthalt auf dem Schulgelände erlaubt ist (z.B. zu Unterrichtszeiten sowie eine angemessene Zeit vorher und nachher).

Und dass die Schule für Kinder, die sich "freiwillig" auf dem Gelände aufhalten, keine Verantwortung trägt, halte ich für zweifelhaft. Die Schule hat zumindest (wie jeder Grundstücksbesitzer) eine Verkehrssicherungspflicht. Verletzt sich ein Kind z.B. an einem defekten Spielgerät, dass auf dem Schulgelände aufgestellt ist, trifft die Schule meines Erachtens nach ein Mitverschulden, auch wenn das Kind sich "freiwillig" auf dem Gelände aufhält.

Gruß !